

ABC-Bericht Januar – September 2021

Liebe ABC-Mitglieder, liebe Interessierte an den Aktiven Bürger/innen Cappel, bis zum September 2021 mussten wir warten, bis uns die Corona-Pandemie ermöglicht die Mitgliederversammlung zu planen und damit auch wieder die Hoffnung zu haben, das Vereinsleben zu normalisieren. Zu Anfang des Jahres wurde zwar mit Impfungen gegen das Virus begonnen, doch ehe alle Mitglieder die 2. Impfung erhalten konnten, vergingen die ersten 6 Monate. Jetzt sind die ersten „Impflinge“ schon bei der dritten Spritze und insgesamt wird das gesellschaftliche Leben wieder gelockert. Damit konnten auch wieder ABC-Aktivitäten starten:

**Bürgercafé und Singen mit Gitarrenbegleitung** trafen sich im September und auch das **Repaircafé** öffnete seine Pforten. Die **Wander- und die Spaziergangsgruppe** sind auch bereits unterwegs gewesen ebenso wie die **Radfahrer/innen**, die eigentlich während fast der gesamten Zeit aktiv waren, nun ist Abstand halten während der Radtour auch kein Problem, eher gestaltete sich der Einkehrschwung zu einem, doch die Außengastronomie oder mitgebrachter Proviant machten auch dies lösbar.

Die **Malgruppe** trifft sich auch bereits seit September wieder in der VA.

Die **PC-Gruppen Anfänger und Fortgeschritten 2** hatten auch ihre ersten Treffen im Oktober und die Gruppe **Fortgeschrittene 1** trifft sich in der nächsten Woche, Der Raum in der VA gestattet die Anwesenheit von 10 Personen. Danke an den OV für die Genehmigung zur Nutzung.

Für die **Seniorentanzgruppe** gibt es wohl auch wieder die Möglichkeit der Nutzung des alten Rathauses, doch muss noch geklärt werden, wie wir es mit der Desinfektion machen, Die KiTa hat z.Zt. Ferien, in der nächsten Woche werden wir den Versuch der Klärung starten!

**Boulen** gestaltete sich manchmal etwas schwierig, woran neben Corona auch der Platz schuld war. Aber in den letzten Wochen hat der Platz einen neuen Belag erhalten, zwei Bänke stehen auch jetzt dort. Im Frühjahr sollten wir dort auch noch eine Kiste aufstellen, in der Pflegegeräte und Sitzkissen gelagert werden könnten.

Beim „Nordic-Walken“ ist man ebenso wie beim Radfahren fast die gesamte Zeit in kleiner Gruppe weiter gegangen, auch hier ist die Einhaltung strenger Corona-Regeln kein Problem gewesen. Mit Hilfe von Whats-App verabredete man sich und „stöckelte“ durch Cappels Wälder. Siegfried Fibich hat aus

persönlichen Gründen die Koordination der Gruppe aufgegeben, Margitta Trzaska wird dies übernehmen.

Das **Netzwerk** hat sich erstmals in dieser Woche getroffen und die Situation, besonders den Kontakt zu den Hilfesuchenden besprochen. Man hat vereinbart, während des Winters die Aktivitäten noch ruhen zu lassen und im Frühjahr 22 erneut die Lage zu prüfen.

Die Gruppe „**Kultur on Tour**“ hat ihre Reisen nach Frankfurt wieder aufgenommen, nachdem Theater und Oper dort wieder nahezu normalen Spielbetrieb anbieten. Bedingt durch die lange Auszeit ist die Zahl der „Mitreisenden“ zurück gegangen und man hofft, dass das Interesse an Kultur schnell wieder den Stand wie vor Corona erreicht.

Noch keine Klarheit besteht beim **gemeinsamen Mittagessen**. Zwar wäre das Bistro Blau-Weiß wieder nutzbar, doch bei einigen von uns bestehen doch noch Vorbehalte wegen der Räumlichkeit. Da sollte die Gruppe sich mal besprechen, vielleicht geht ja unter 2G-Bedingungen etwas?

Im **BC** hatte im letzten Herbst, als Corona sich abgeschwächt hatte, unter Auflagen ein gelungener Nachmittag mit Theater stattgefunden. Fritzi, Reinhild und Anna haben Sketche und kleine Stücke vorgetragen, leider konnte keine Wiederholung stattfinden, da Covid 19 ja mit voller Wucht zurückkehrte! Erst im September 21 war besonders Anna Lauer so mutig wieder ein BC anzugehen. Mit Anmeldung, 3G-Prüfung und Abstand schmunzelten (lachten) wir über Gedichte von Otto Reutter, Robert Gernhardt und Heinz Erhardt. Im Oktober hatte Anna dann Eckhardt Wilkesmann eingeladen. Harfenmusik („r“ ist wichtig) mit Erklärungen zum Instrument konnten gut 20 Mitglieder lauschen. Nebenbei bemerkt hat Annas Anfrage bei Herrn Wilkesmann bewirkt, mal wieder zum Instrument zu greifen, auch ihn hatte der „Corona-Blues“ erwischt! Noch muss das BC auf Kaffee und Kuchen verzichten, aber auch das wird sich wohl bald ändern!

Noch keine Lösung haben wir für das **Plenum**! In der VA ist nicht genügend Platz, im alten Rathaus müssen wir Platz und Termine klären, das BGH wäre immer sehr aufwändig!

Es sieht also so aus, als käme ABC so langsam wieder in den Bereich der Normalität, lange genug hat uns das Virus ja gebremst oder gestoppt.

Ein wichtiger Bereich für die Akteurinnen, dort möchte ich mich besonders bedanken, war der Vorstand! Wir 9 haben versucht die Vereinstätigkeit nicht einschlafen zu lassen und Kontakt zu halten! Fast jeden Monat haben wir uns

zur Vorstandssitzung getroffen, soweit möglich im Freien, die Gärten sind groß genug, und wenn die Witterung es nicht zuließ, sind wir mit Skype und oder Zoom zusammengekommen. Gerade die Sitzungen im Internet waren eine große Herausforderung, Videokonferenzen sind anstrengender als persönliche Kontakte. Mit dem Verein „Solidarburg Marburg“ haben wir versucht auf anderen Portale Treffen zu gestalten, sind aber wieder zu Skype zurückgekehrt!

Erwähnen möchte ich auch noch die beiden Aktionen, die allen Mitgliedern zeigen sollte, dass ABC noch existiert: Tee und Plätzchen im Advent sowie die Primel im Frühling. Ich denke, die Mitglieder waren erfreut.

Mitte Juli wurde besonders die Eifel mit den Flüssen Ahr, Erft, Rur von einer schweren Flutkatastrophe heimgesucht. Schier unvorstellbare Wassermassen zerstörten ganze Orte, viele Menschen wurden obdachlos und über 200 kamen bei der Katastrophe ums Leben. Im Vorstand von ABC entstand die Idee sich an der Spendenaktion zu beteiligen. Wir wollten aber nicht direkt in den großen Topf spenden, sondern zielgerichtet helfen. Bei den Mitgliedern fragte ich nach Kontakten zu Betroffenen und nach Erkundigungen beschlossen wir eine Senioreninitiative, das Seniorennetzwerk Bad Neuenahr, zu unterstützen. Diesem Netzwerk, das sehr ähnliche Strukturen wie ABC hat, waren alle Räume, Geräte und damit alle Arbeitsmöglichkeiten durch die Flut zerstört worden. Wir gingen davon aus, dass Vereine, Initiativen u.ä. bei den Hilfeleistungen des Staates nicht an erster Stelle unterstützt werden.

Der Aufruf an die ABC-Mitglieder unsere Spende aufzustocken hatte eine große Resonanz! Wir haben auf Anregung unserer Kassiererin den gesamten ABC-Jahresbeitrag 2020 gespendet, mit den Aufstockungen haben wir den Betrag auf 5000 € aufgerundet und diese überwiesen. Pfarrer Bach, der Vorsitzende des Netzwerk-Fördervereins war sehr überrascht und außerordentlich dankbar für unsere Hilfe. Wir wollen den Kontakt zu diesem Netzwerk halten, leider können wir aufgrund unseres Alters nicht mehr aktiv helfen und anpacken.

Seit Beginn der Pandemie habe ich jeden Sonntag eine „Corona-Wochen-Mail“ verfasst und aus dem Verein berichtet, aber manchmal auch nur ganz einfach versucht die Stimmung zu verbessern. Die jeweils angehängten Bilder, die auf Spaziergängen entstanden und auch andere ABC-Mitglieder animierten zu fotografieren und ihre Bilder zur Veröffentlichung anzubieten, haben meinen Blick für den stetigen Wandel in der Natur geschärft. In der Energiespardebatte musste ich zwar lernen, dass auch E-Mail Strom verbrauchen, aber damit kann ich jetzt leben!

Im Frühjahr startet der Fachdienst Altenplanung der Stadt mit der Aktion „Gemeinsam in Cappel“, an der wir uns von Anfang an beteiligt haben. Vielleicht ist es auch nicht übertrieben, wenn ich sage, dass vielleicht die ABC-Aktivitäten die gesamte Aktion angeschoben oder wenigstens beschleunigt haben. Unser Dank geht an den gesamten Fachdienst, besonders Frau Abanda und Herrn Dr. Grebe. Bei den drei bisherigen öffentlichen Veranstaltungen (Konzert auf dem August-Bebel-Platz, Chorprobe des MGV und Backhausfest) hat sich ABC beteiligt oder war zahlreich als Zuschauer, -hörer anwesend.

In der nächsten Woche wollen wir als ABC für das Stadtjubiläum Marburg 800 im kommenden Jahr Narzissen pflanzen, ich werde nachher unter Punkt Verschiedenes noch darauf eingehen.

Im Seniorenbeirat der Stadt Marburg wurde Cappel und ABC bisher durch Gerlind Wiegand und Gudrun Becker vertreten, die einige Zeit in diese Arbeit investierten, für die ich ihnen hier danken will. Da beide nicht mehr kandidieren wollten, haben wir aus unseren Reihen Ingra Freigang-Bauer und Gerda Knoke vorgeschlagen, die auch beide gewählt wurden. Ihnen schon jetzt Danke für ihre Bereitschaft und viel Erfolg bei der Arbeit.

Ich habe in den vergangenen 3 Jahren an etlichen Sitzungen im Rahmen des Fachdienstes Altenplanung teilgenommen, überwiegend als Vertreter für ABC und damit natürlich auch für Cappel. Die Zusammenarbeit mit dem Fachdienst war immer fachlich und zwischenmenschlich sehr angenehm, ich denke, das in der Zeit einiges bewegt wurde, beispielsweise sind die Anfänge des Projekts „Gemeinsam in Cappel“ dort zu suchen.

Peter Hesse, meinem Vorgänger als ABC-Vorsitzender und Nachfolger als Ortsvorsteher möchte ich hier auch danken für die Zusammenarbeit, die Schwierigkeiten mit und durch Corona hatten wir beide nicht zu verantworten. Peter wünsche ich eine leichtere Zeit in seinem Amt und mehr Unterstützung durch den Ortsbeirat und den Magistrat.

Der Verein hat aktuell 207 Mitglieder, davon sind 46 männlich und 161 weiblich.

Der Vorstand wird sich verändern, aus verschiedenen Gründen werden 4 Mitglieder nicht wieder kandidieren. Ich finde es schade, wir waren ein gutes Team und haben -so glaube ich- ABC gemeinsam gut durch die Corona-Zeit gebracht. Die Arbeit der Ausscheidenden wird gleich jeweils von einem anderen Vorstandsmitglied gewürdigt, daher unterlasse ich jetzt eine Stellungnahme, mir bleibt nur ein ganz herzliches Danke!

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, wir haben es gemeinsam geschafft, dass es ABC noch gibt, es war eine schwierige Zeit, aber es hat keine Probleme gegeben, die wir nicht zusammen schaffen konnten. Die GruppenleiterInnen und -sprecherInnen haben ebenso wie der Vorstand den Kontakt gehalten und im Rahmen der Möglichkeiten Aktivitäten angeregt und durchgeführt. Dem neu zu wählendem Vorstand wünsche ich, dass keine solchen Probleme wieder aufkommen und wir ganz normal Aktive Bürger/innen Cappel sein können.

Danke für die Aufmerksamkeit!